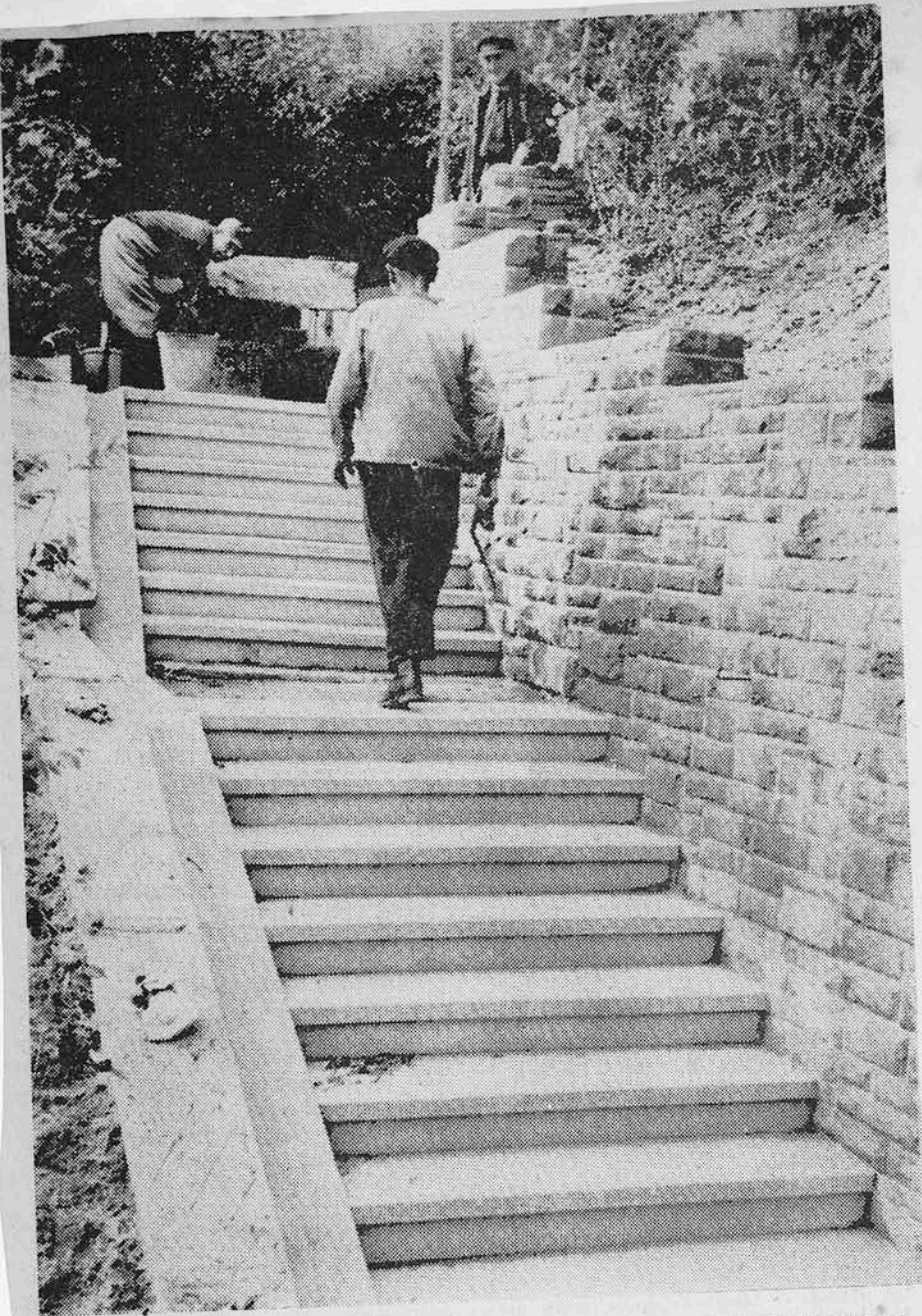


1654



R Rotstein mauer  
mit Holzsitze

Am Gojenberg wird eine neue Treppe gebaut. Die gute alte Hexentreppe hat ausgedient. Der Hang muß befestigt werden, und Spaziergänger sollen es bequemer haben. Die Stadtplaner sind, wie man sich schon jetzt überzeugen kann, sorgfältig und großzügig ans Werk gegangen.

## Für Herzschwache kein Vergnügen

HL 2/1/32 Neue Treppe stellt Verbindung zur Holtenkliner Straße her

Zahlreichen Bergedorfern wird in diesen Tagen ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Die neue Treppe ist entstanden. Vorbei die Tage, wo Holtenklinerstraße eine neue Treppe entstanden. Vorbei die Tage, wo Spaziergänger aus der „Unterstadt“ außer Atem am oberen Ende der Treppe standen, wollten sie auf der Hermann-Löns-Höhe spazieren gehen oder aber den neuen Friedhof besuchen. Die einzelnen Treppenstufen waren so eng und überhaupt der ganze Aufstieg so steil, daß dieser Gang für Herzschwache sowie für ältere Personen alles andere als ein Vergnügen war.

Nun ist das alles anders und schöner geworden. Die Tiefbauabteilung hat in Verbindung mit dem Gartenbauamt der Bergedorfer Bezirksverwaltung in den letzten Wochen kräftig zugepackt und

dabei auch einen Griff in die Kasse nicht gescheut. Die Treppe ist neu entstanden und kann alsbald übergeben werden.

Mit dieser Maßnahme hat man jedoch

nicht nur den Bergedorfern eine Erleichterung im Treppensteigen beschern wollen. Der vornehmlich auf der einen Seite des Aufstiegs befindliche Hang brauchte unbedingt eine neue Befestigung, wollte man nicht Gefahr laufen, daß er nach längerem Regen in noch stärkerem Maße als bisher zu wandern beginnt.